Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1892

244 (16.10.1892) III. Blatt

Visual Library

Ausgabe: Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pfg., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pf., im Reklamentheile 40 Pf.
Bemerkungen: Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 244. III. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 16. Oktober 1892.

Amtliche Nachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 6. d. M. ist Folgendes bestimmt:

Rheinisches Jägerbataillon Nr. 8:

Müller II., Sekondleutnant, in das Infanterieregiment Nr. 138 versetzt.

Deutsches Reich.

*- **Karlsruhe**, 15. Okt. Der Bad. Beobachter hat unsere objektive, lediglich den Sachverhalt wiederholende Ausführung in echt jesuitischer Weise zu niederlegen gesucht. Er behauptet, mit dem Abdruck des bekannten Artikels der Schles. Volkszeitung, welcher die schwersten Beleidigungen gegen unseren Großherzog enthält, lediglich einer journalistischen Pflicht genügt zu haben. Der Bad. Beobachter findet es also mit seiner Unterthanentreue vereinbar und hält es für seine Verpflichtung, einen Artikel, welcher von dem „unheilvollen" Einfluß des Großherzogs handelt, ohne ein Wort der Einschränkung abzudrucken. Unangenehm ist es ihm auch gewesen, daß wir den Wortlaut der Freiburger Grundsteinlegungsurkunde in dem Augenblick wiederholten, als die Ultramontanen der Propaganda wegen den Großherzog zur Einweihung der Liebfrauenkirche eingeladen haben. Er will in die Urkunde in jesuitischer Weise den Sinn hineinlegen, als ob der Satz derselben, daß die katholische Kirche zur Zeit noch um ihre Rechte kämpfen müsse, sich nicht auf den Großherzog, sondern auf die Minister beziehe. Daß aber die Ultramontanen vor der Person des Landesherrn nicht zurückscheuen, ist eine längst bewiesene Thatsache. Und hier kommen wir auch auf die Beantwortung einer andern Frage des Bad. Beobachters. Auf einen Artikel der Bad. Landeszeitung, worin gesagt war, daß ein Mann, wie Pfarrer Wacker, der selbst die Autorität des Staates untergrabe, nicht geeigenschaftet sei, die Sozialdemokratie zu bekämpfen, hat der Bad. Beobachter erklärt, daß es der Bad. Landeszeitung auch nur einen Fall als Beweis für diese Behauptung zu erbringen, unmöglich sei. Wir wollen die Antwort, die wir mit Hunderten von Beweisen belegen könnten, hier geben. Leugnet vielleicht der Bad. Beobachter auch, daß Pfarrer Wacker vor einigen Jahren in einer Wahlversammlung in einem Ort bei Mannheim (der Name ist uns augenblicklich nicht gegenwärtig) behauptet hat, die Katholiken besitzen seit 30 Jahren nicht mehr das Ohr des Großherzogs. Leugnet der Bad. Beobachter vielleicht auch, daß Pfarrer Wacker, nachdem hierauf von der Karlsr. Ztg. eine scharfe Widerlegung erfolgte, in der Zentrumsversammlung in der Festhalle im Oktober 1890, ohne von dem anwesenden Landgerichtsrath v. Buol eine Einschränkung zu erfahren, erklärt hat, die Katholiken besitzen seit 30 Jahren nicht mehr das Ohr der Regierung und könnten nicht ihr Recht finden? Hat derselbe nicht auch gesagt, daß, wenn die Sozialdemokraten das Privateigenthum beseitigen wollen, sie nur Das thun, was die Regierung den Katholiken gegenüber gethan hat? Hat endlich nicht Herr Wacker behauptet, daß unser Ministerium, das die Katholiken unterdrücke, im Volk keine Stütze habe, sondern nur durch den Willen des Großherzogs gehalten werde? Wir könnten noch lange fortfahren. Es genügt aber wohl zum Beweise, daß Pfarrer Wacker nicht nur die Autorität des Staates untergräbt, sondern daß die Ultramontanen auch nicht vor der Person des Landesherrn Halt machen. Es kommt bei diesen Vorwürfen auch nicht darauf an, ob der Bad. Beobachter einer Zeitung die Berechtigung zur Kritik abspricht oder nicht, sondern ob die Vorwürfe begründet sind oder nicht. Und daß sie begründet sind, darüber helfen alle Ausreden des Bad. Beobachters nicht hinweg. Was wir in unserem Eingangs erwähnten Artikel sagen wollten, halten wir aufrecht. Die Ultramontanen greifen die Regierung und den Landesherrn an, sie triefen aber auch von Monarchentreue, wenn sie sich, wie bei der morgigen Kircheneinweihung, einen Erfolg für ihre Sache versprechen.

+ **Aus Baden**, 15. Okt. Ein interessantes Zeugniß für die Allianz des „schwarzen Kartells", der Herzensfreundschaft der Orthodoxie und der Ultramontanen, liegt in der Schrift vor: „Christ und Widerchrist, ein Beitrag zur Vertheidigung der Gottheit Jesu Christi und zur Karakteristik des Unglaubens in der protestantischen Theologie, von Paul v. Hoensbroech, Societas Jesu. (!) Mit Approbation des hochwürdigen Herrn Erzbischofs von Freiburg." In ihr wird Caprivi's bekannter Ausspruch weidlich ausgenützt und ganz besonders die Beseitigung Harnack's, aber auch der Heidelberger Professoren Hausrath, Holsten u. Wendt und sehr vieler Anderer als die einzige Rettung vor der Sozialdemokratie angepriesen. Es ist ein echter, kluger und politisch geriebener Jesuit, der mit offenem Visir der Kreuzzeitung helfen will, in Deutschland zuerst die liberale protestantische Theologie zu vernichten: den Orthodoxen bleibt dann das beneficium Polyphemi, die Wohlthat, erst zuletzt von Rom aufgefressen zu werden! Denn daß die Ultramontanen den Kreuzzeitungsprotestantismus dann in ihren liebevollen Armen so fest umschließen würden, daß er ganz piano nach Rom getragen werden kann, ist einem gescheidten Jesuiten dann nur noch eine geringe Schlußarbeit. Vorerst also viribus unitis gegen die Liberalen: Landpost und Bad. Beobachter, Kreuzzeitung und Germania auch theologisch Arm in Arm und darüber das Banner Caprivis: „Gegen den Atheismus" — da kann's ja nimmer fehlen!

♂ **Berlin**, 14. Okt. Seine Majestät der Kaiser ist heute Nachmittag 2½ Uhr wieder in Potsdam eingetroffen. Auf der Rückreise von Wien nahm der Kaiser heute Vormittag in Wittenberg einen einstündigen Aufenthalt. — Das preußische Staatministerium beschloß in seiner gestrigen Sitzung, den Landtag auf den 8. November zu berufen. — Die Vermählung des rumänischen Thronfolgers, Prinzen Ferdinand, mit Prinzessin Marie von Großbritannien, Tochter des Herzogs von Edinburg, findet im kommenden Januar, wahrscheinlich in Sigmaringen, statt.

* **Berlin**, 14 Okt. In der am 13. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths macht der Vorsitzende, Vize-Präsident des Staatsministeriums, Staatssekretär des Innern Dr. v. Boetticher von der durch Se. Majestät den Kaiser erfolgten Ernennung der Mitglieder der Ausschüsse für das Landheer und die Festungen und für das Seewesen Mittheilung. Hierauf fand die Bildung der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für die auswärtigen Angelegenheiten, für Elsaß-Lothringen, für die Verfassung und für die Geschäftsordnung durch Akklamationswahl statt. Der Antrag Anhalts, betreffend die Abänderung des Salzsteuerverwaltungskosten-Etats für Anhalt, wurde den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen zur Vorberathung überwiesen. Mit der beantragten Erweiterung des Zollausschußgebiets zu Bremerhaven und der vorgeschlagenen Abänderung der in der Verkehrsordnung enthaltenen Bestimmungen über die Beschaffenheit des Papiers zu Eisenbahnfrachtbriefen erklärte sich die Versammlung einverstanden. Endlich wurde über die Sr. Majestät dem Kaiser wegen Wiederbesetzung erledigter Stellen im Reichsbankdirektorium, sowie beim Reichsgericht zu unterbreitenden Vorschläge und über das Rekursgesuch eines Reichsbeamten gegen seine unfreiwillige Versetzung in den Ruhestand Beschluß gefaßt.

Berlin, 13. Okt. Der Reichsanzeiger theilt die Nachricht vom Tode des Wirkl. Geh. Legationsraths z. D. Lothar Bucher mit, ohne an die Meldung eine weitere Bemerkung anzuknüpfen. Die Nordd. Allg. Ztg. sagt über Bucher: Die literarische und politische Thätigkeit Lothar Bucher's eingehend zu würdigen, wird eine der interessantesten Spezialaufgaben zur Zeitgeschichte sein. Abgesehen von seiner persönlichen Mitarbeit an den Vorgängen einer der großartigsten geschichtlichen Zeitabschnitte, hat sein umfassendes Wissen ihn oft Einfluß auf weitreichende Entschließungen üben lassen, bei deren Beurtheilung im Lichte geschichtlicher Kritik Bucher's Persönlichkeit erst zur richtigen Würdigung gelangen kann.

Darmstadt, 14. Okt. Der Großherzog und die Prinzessin Alix sind heute aus England wieder hier eingetroffen.

Italien.

Mailand, 14. Okt. Von dem geplanten Erdölmonopol, das dem in Griechenland geltenden nachgebildet werden soll, erhofft der Finanzminister einen jährlichen Reingewinn von 14 Mill.

Baden.

* **Karlsruhe**, 15. Okt. Das Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 30 enthält eine Verordnung des Ministeriums des Innern vom 14. d. M., Maßregeln gegen die Cholera betreffend. Hiernach wird auf Grund des §. 85 des Polizeistrafgesetzbuchs das in der Verordnung vom 14. September d. J. ausgesprochene Verbot der Ein- und Durchfuhr von gebrauchter Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, — mit Ausnahme der Wäsche und Kleider der Reisenden —, Hadern und Lumpen aller Art, frischem Gemüse, Obst, Butter und Weichkäse aus dem Hamburger Staatsgebiete auch auf die gleichen Gegenstände aus den Niederlanden ausgedehnt. Die verbotswidrig eingeführten Gegenstände sind zu desinfiziren oder, sofern sie werthlos sind, zu vernichten.

Karlsruhe, 15. Okt. Auf Grund des Ergebnisses der bakteriologischen Untersuchung, wonach der auf einem Schiffe bei Leopoldshafen verstorbene Schiffer an asiatischer Cholera erkrankt war, hat das großh. Bezirksamt hierselbst, gestützt auf §. 85 P.-Str.-G.-B., die Sperre des Hafens in Leopoldshafen mit der Maßgabe verfügt, daß kein Schiff in den Hafen einlaufen und die darin Befindlichen ihn nicht verlassen dürfen.

* **Karlsruhe**, 15. Okt. Die Sammlungen für die Nothleidenden in Hamburg-Altona in unserer Stadt haben bisher ein höchst erfreuliches Ergebniß geliefert; die letzte Veröffentlichung der vom Stadtrath geführten Liste weist bereits etwa 23,000 Mark auf, und da noch verschiedene weitere Beträge erst in den nächsten Tagen zur Ablieferung gelangen, so darf man auf ein Gesammtergebniß von rund 25,000 Mark rechnen — gewiß ein schönes Zeichen für die Opferwilligkeit der Karlsruher Bürgerschaft. Auch aus unserem Leserkreise sind an das Kontor unseres Blattes noch nachträglich mehrere dankenswerthe Beiträge eingesandt worden, sodaß sich die Sammlungen in den Karlsruher Blättern, soweit sie von denselben fortlaufend verzeichnet wurden, wie folgt gestaltet: Badische Landeszeitung 864 Mk. 75 Pf. Karlsruher Tageblatt 507 Mk. 42 Pf. Bad. Beobachter 84 Mk. 10 Pf. Bad. Presse 81 Mk. 74 Pf.

† **Karlsruhe**, 15. Okt. Die Mittheilung im II. Blatt Nr. 243 bezüglich der Fahrbrücke in Nöttingen über die Pfinz bedarf insofern der Richtigstellung, daß ⅔ der Kosten mit 6000 Mk. nicht vom Staat, sondern von der Kreiskasse Karlsruhe bezahlt werden.

Karlsruhe, 15. Okt. (Schwurgericht.) In der heutigen Schlußsitzung führte den Vorsitz Herr Landgerichtsrath Frhr. v. Rüdt; als Beisitzer fungirten die Herren Landgerichtsräthe Dürr und Mai. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Dölter; die Vertheidigung führte Herr Rechtsanwalt Schneider. Wiederum war Meineid, der seit Mittwoch auf dem Repertoire stand, Gegenstand der Verhandlung und zwar ist dieses Verbrechens bezichtigt der Goldarbeiter August Arni aus Göbrichen, geboren am 3. Juli 1866 zu Göbrichen. Der Anklage lag folgender Thatbestand zu Grunde: Der Angeklagte war im Zustande der Trunkenheit im Garten eines Wirthshauses von einem Gaste, den er „angerempelt" hatte, zurückgestoßen worden, so daß er zu Boden fiel und einige Verletzungen erlitt. Um sich eine Entschädigung für Körperverletzung zu sichern, erstattete er gegen den Genannten Strafanzeige wegen Körperverletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges und beschwor diese Anzeige in einer Verhandlung vor dem Amtsgerichte zu Pforzheim. Die Geschworenen erkannten den Angeklagten des Meineids für schuldig unter Bejahung der Hilfsfrage, daß die Angabe der Wahrheit ihm ein Strafverfahren zugezogen hätte. Das Urtheil lautete daher auf 9 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust. Mit dem Danke des Vorsitzenden an die Geschworenen für ihre treue, pflichteifrige Mitarbeit wurde die letzte Periode dieses Jahres geschlossen.

□ **Freiburg**, 14. Okt. Selten sind einem jungen Geistlichen so viele Huldigungen dargebracht worden, wie dem seit 8 Jahren als Stadtvikar hier wirkenden Herrn Schenck, welcher zuletzt die evangelische Christuspfarrei selbständig verwaltete. Herr Stadtvikar Schenck war nicht blos ein pflichttreuer und hochbegabter, sondern auch ein volksthümlicher Geistlicher im besten Sinne des Wortes, der namentlich in Arbeiterkreisen ungemein segensreich gewaltet hat. Rührende und imposante Kundgebungen wurden in letzterer Zeit aus Gemeindekreisen durch Abschiedsfeste ihm zu Theil. Es ist tief zu beklagen, daß zwei in der Arbeiterschaft sehr beliebte geistvolle Männer, zuerst Herr Professor Herkner und jetzt Herr Vikar Schenck, aus unserer Stadt geschieden sind. Herr Vikar Schenck wird Pfarrverwalter in Sandhausen bei Heidelberg.

??? **Freiburg**, 15. Okt. Die Freiburger Symphoniekonzerte sind weithin geschätzt. In dem ersten, das morgen, Sonntag, stattfindet, wird die großh. oldenburgische Kammersängerin Frau Moran Olden eine Arie aus Webers Oberon und verschiedene Lieder singen. Unser, von Kapellmeister Starke in echt künstlerischem Geiste geleitetes Stadtorchester wird u. A. die Symphonie Nr. 2 in D.-Dur von Beethoven zu spielen haben.

* **Aus Baden**, 15. Okt. In Ibach feierte der Militärverein seine Fahnenweihe. — In Konstanz beginnt Montag, den 17. d. M., die letzte Schwurgerichtsperiode. — In Schlierbach hat sich aus unglücklicher Liebe ein Mädchen vergiftet. — Bei Billingen ist ein, wegen Straßenraubs verhafteter italienischer Arbeiter, nachdem er die Schließkette zerrissen hatte, seinem Transporteur entwichen. Letzterer feuerte einen Schuß auf ihn ab und hat ihn allem Anscheine nach auch verwundet. Bis jetzt ist der Ausreißer noch nicht festgenommen worden.

Großherzogliches Hoftheater.

Im falschen Rollenfach. Lustspiel von W. Harder.

Vor gut besetztem Hause ging gestern Abend die erste Aufführung des dreiaktigen Lustspiels „Im falschen Rollenfach," von unserem einheimischen Schriftsteller Wilhelm Harder in Szene. Die beifällige Aufnahme, welche das Erstlingskind der Harder'schen Muse gefunden, rechtfertigte die Erwartung, daß das neue Lustspiel selbst dem verwöhnten Theaterbesucher einen angenehmen Abend verschaffen werde. In der That sah man denn auch am gestrigen Abend ein im Ganzen, wie in seinen einzelnen Theilen abgerundetes Bühnenwerk, das eine angenehme Bereicherung der modernen Lustspielliteratur darstellen dürfte. Der Gang der Handlung ist, so einfach und schlicht die Fabel auch sein mag, ungezwungen und logisch durchgeführt und von überzeugender Wirkung auf das Publikum; die einzelnen Situationen sind anregend und fügen sich organisch aneinander. Wir lernen als Held des Stückes einen jungen Diplomaten der Bismarck'schen Schule Oswald Steinschloß (Herr Waldeck) kennen, der im Gegensatze zu den ehemals maßgebenden diplomatischen Grundsätzen die Wahrheit als Richtschnur seines Denkens und Handelns gewählt hat; die Heldin ist Fräulein Helene Schneemann (Fräulein Engelhardt), die der Diplomat aus ihrer Kindheit her kannte und damals wegen ihrer naiven Treuherzigkeit gern hatte. Bei seiner Rückkehr nach jahrelangem Aufenthalte im Auslande findet er sie unter dem Einflusse einer etwas leichtfertigen, im Grunde des Herzens aber nicht verderbten Doktorsgattin (Frl. Schwendemann) angekränkelt von den modernen Emanzipationsbestrebungen der Frauen, trifft sie bei der Lektüre der französischen Schriftsteller realistischer Richtung, macht aber auf Grund seiner echt diplomatischen Nachforschungen die erfreuliche Entdeckung, daß das emanzipirende Gebahren der jungen Dame nur der Firniß ist, von dem ihr ehemals so inniges Empfinden und wahrhaftes Denken unberührt geblieben ist. Selbstverständlich verlieben sich die beiden jungen Leute mit bekannter Heftigkeit in einander. Bei seiner Rückkehr erfährt der Diplomat aber auch, daß sein Onkel Privatier Steinschloß (Herr Wassermann) und der Vater der jungen Dame, Kaufmann Schneemann (Herr Reiff) sich ihre „Steckenpferde angeschafft" haben. Der Eine hält sich für einen großen Politiker, der Andere für einen dramatischen Autor, die refs-end die Welt beglücken wollen. Beide Figuren wußte der Dichter zu durchschlagenden Theatereffekten auszunutzen. Nur Eine fand der Held Oswald unverändert bei seiner Rückkehr, die alte Schneemann'sche Haushälterin, Tante Gertrud (Frau Kachel-Bender). Sie hatte noch ihre gesunden, wiewohl etwas veralteten Ansichten, wußte aber mit ihrer geraden, verständigen Natur stets das Rechte zu treffen. Daß sie, die biedere, treue Seele, den unverfälschten Karlsruher Dialekt sprach, war eine feine Huldigung, die das Publikum, dem sie galt, wohl verstand und dankbar anzuerkennen wußte. Es erschienen noch auf der Bühne der übliche Fant, Kurt v. Streuer (Herr Höcker), das Gegenstück der Hauptfigur, der joviale Badearzt Dr. Halden (Herr Mark), Fräulein Taubenweiß, eine alte Jungfer (Frau Schmidt) und Redakteur Braumann (Herr Brehm). Mehr wollen wir von dem Inhalte des Lustspiels nicht verrathen. Die Zeichnung der Karaktere ist gut und sicher. Nur schien der Umschlag der Stimmung bei Kurt v. Streuer während seines Renkontres mit Oswald nicht hinreichend begründet; aber der Darsteller versuchte und verstand es, den etwas unvermittelten Eindruck zu verwischen. Auch war das Stück von der Abschwächung der Gedanken in den Dialogen und in der szenischen Gestaltung des letzten Aktes nicht frei. Es ist dies ein Fehler, der bei vielen Autoren zu finden ist. Im Ganzen aber war der Eindruck und, wie bereits erwähnt, die Wirkung auf das Publikums eine vorzügliche und bei einzelnen, mit kernigem Humor gewürzten Stellen eine elektrisirende. Rauschender Beifall erschütterte nach jedem Akte das Haus und das stürmische Herausrufen des Verfassers nach beendeter Aufführung war eine bezeichnende, aber auch aufrichtige Kritik. Ueber die Darsteller läßt sich ein gemeinsames Urtheil dahin fällen, daß sie mit Liebe und Verständniß ihre Rollen durchzuführen und die Intentionen des Verfassers vorzüglich zum Ausdruck zu bringen wußten. Besonders gefielen die Herren Wassermann und Reiff, deren äußerst dankbare Rollen ihnen volle Gelegenheit zur Entfaltung ihres Talentes gaben; auch die Herren Waldeck und Höcker ernteten wohlverdienten Beifall. Das frische, natürliche Wesen des Fräul. Engelhardt, das matronenhafte, biderbe Gebahren der Frau Kachel-Bender und das sichere Auftreten der Frau Schmidt entsprachen ganz dem Karakter ihrer Rollen. So nahm die gestrige Erstlingsaufführung einen vorzüglichen Verlauf. Der einheitlichen Regie des Herrn Lange ist ebenfalls ein großes Verdienst um das Gelingen zuzuschreiben.

Handelsnachrichten.

§§ Im Anzeigentheile unserer Zeitung veröffentlichen wir einen Prospekt der Preußischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft über eine Subskription auf 10 Millionen Mark ihrer 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1890 (Ausloosung und Kündigung bis 1900 ausgeschlossen). Die Subskription findet am Mittwoch, den 19. und Donnerstag, den 20. d. M. statt. Als Subskriptionsstellen fungiren: in Berlin die Gesellschaft, das Bankhaus S. Bleichröder und die Diskontogesellschaft, in Köln das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. und in Frankfurt a. M. das Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne. Der Subskriptionskurs ist auf 102% festgesetzt, während der Kurs an der Berliner Börse seit Februar d. J. ohne Unterbrechung 103% notirte. Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden Interimsscheine ausgegeben. Anmeldungs-Formulare werden kostenfrei bei den vorgenannten Stellen ausgereicht.

Städtisches.

C **Karlsruhe**, 15. Okt. Neben dem neuen Schulhaus vor dem Durlacherthore wurde gestern durch die geladenen Gäste auch die neue Turnhalle bei der Realschule, das neue Feuerwehrlokal im Zirkel 22 und die neu eingerichtete Gewerbeschule daselbst in Augenschein genommen. Am Schlusse der Besichtigung sprach Herr Kommerzienrath Schneider als Vorsitzender der Stadtverordneten dem tüchtigen, umsichtigen und in seinem Fache seit lange als trefflich bewährten Stadtbaumeister Herrn Architekt Strieder die Anerkennung für seine musterhaften Arbeiten aus. Das neue Schulhaus enthält 25 Lehrsäle, 1 Turnhalle, 1 Schülerbad mit 8 Brausen, 1 Zeichensaal, 1 Handarbeitssaal, 1 Kücheneinrichtung für Haushaltungsunterricht, 4 Lehrerzimmer, 2 Sammlungszimmer und unter Dach einen Saal zum Handfertigkeitsunterricht. Die Lehrsäle haben eine Breite von 6,80—7 Meter und eine Länge von 9,80 Meter. Die lichte Höhe der Säle beträgt 4,20 Meter. Die Turnhalle ist 21 Meter lang und 9,50 Meter breit. Der Saal für Hand-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

fertigkeitsarbeiten hat eine Breite von 9,50 Meter und eine Länge von 13 Meter. Das Ganze ist für eine Schülerzahl von etwa 1200 eingerichtet. Das 1½-stöckige Schuldienerhäuschen befindet sich freistehend neben dem Hauptgebäude.

)-(**Karlsruhe**, 15. Okt. Im Kunstverein sind neu zugegangen: 617. Motiv bei Bellagio von C. Prestele in Tutzing. 618. Ein Blick in's Innthal von Max Voigt-Aly hier. 619. Aus den Zeiten der Hansa von demselben. 620. Der Blumenfeind von Prof. Fr. Kallmorgen hier. 621. Schwierige Lektüre von demselben. 622. Reise-Studien aus Italien und Süd-Tirol von Hermann Baumeister hier. 623. Morgen in einem Tyroler Dorf von Prof. H. Baisch hier. 624. Holländische Viehweide von demselben. 625. Hinter der Sennhütte von demselben. 626. Mittag auf der Alp von demselben. 627. Dorf in Tyrol von demselben. 628. Bauernhaus im Gebirg von demselben (sämmtliche 6 sind Aquarelle). 629. Carmela von W. Reuter hier. 630. Im Frühling von Viktor Puchonny in Baden. 631. Im Dorfe von demselben. 632. Wald von demselben. 633. Bei Erlenbad von demselben. 634. Damenportrait von Marie Gratz hier.

Karlsruhe, 15. Okt. Von morgen ab treten bekanntlich die Zehnpfennigfahrscheine bei der Pferdebahn in Kraft. Zugleich hat die Betriebsdirektion der Vereinigten Karlsruhe-Mühlburger und Durlacher-Pferde- und Dampfbahngesellschaft die mit Freuden begrüßte Einrichtung getroffen, daß die Pferdebahn, wie bisher zum Einsteigen, in Zukunft auch zum Aussteigen, nur an den Straßenkreuzungen halte und nicht an jeder beliebigen Stelle.

Drahtberichte.

* **Berlin**, 15. Okt. Die Nordd. Allg. Ztg. ist in der Lage, die Behauptung, die Reichsregierung sei gewillt, die einjährige Bewilligung der Heerespräsenzziffer ohne Weiteres zuzugeben, als völlig aus der Luft gegriffen zu bezeichnen.

* **Berlin**, 15. Okt. Dem Vernehmen nach legte der Stadtverordnetenvorsteher Dr. Stryck sein Amt nieder. (Dem Aermsten war bekanntlich das Unglück passirt, daß er bei der Berichterstattung über Verhandlungen in Betreff des Oberbürgermeisterpostens mit dem Oberpräsidenten Dr. v. Achenbach diesen als „seinen" oder „unsern Chef" bezeichnete. Darob entstand in den Kreisen der fortschrittlichen Berliner Stadtväter ein entsetzliches Geschrei über das „unwürdige" Benehmen ihres bisher so gesinnungstücht gen Vorstehers, das nun mit der Amtsniederlegung seine Sühne erhalten hat. D. Red.)

* **München**, 15. Okt. Der Kronprinz von Dänemark ist heute früh auf der Reise nach Athen hier durchgefahren.

* **Hamburg**, 15. Okt. Amtlich sind gemeldet: 24 Erkrankungen, 6 Todesfälle, davon fallen auf gestern 18 Erkrankungen, 6 Todesfälle. Die Zahl der Transporte betrug 17 Kranke.

* **Marseille**, 15. Okt. Gestern ist hier ein choleraverdächtiger Todesfall vorgekommen.

* **Genua**, 15. Okt. Zu Troß ist in Folge Ueberschwemmung ein Haus eingestürzt. Aus den Trümmern wurden 3 Leichen hervorgeschafft.

* **Mailand**, 15. Okt. Das Königspaar, der Herzog von Aosta und der Graf von Turin trafen Vormittags aus Monza ein und statteten der Kaiserin Friedrich im Hotel Cavour einen halbstündigen Besuch ab. Die Kaiserin Friedrich reiste Mittags um 12½ Uhr nach Venedig ab.

* **Como**, 15. Okt. In Folge eines heute eingetretenen Sturzregens ist der Comosee aus seinem Ufer ausgetreten und hat die unteren Stadttheile überschwemmt.

* **Windsor**, 15. Okt. Das Kriegsgericht verurtheilte heute den Gemeinen im ersten garde du corps-Regiment Marschall, welcher an der am 24. Sept. in der Regimentskaserne vorgekommenen Unbotsmäßigkeit hervorragend theilgenommen hat, zu 18 Monaten Gefängniß und Entlassung aus dem Regiment.

* **Manchester**, 15. Okt. Die Baumwollenindustriearbeiter in Südost-Lancashire beschlossen, sich der beabsichtigten 5proz. Lohnherabsetzung zu widersetzen. Sie werden ihre Kündigung erhalten. Dadurch werden 60,000 Arbeiter arbeitslos und 15—20 Millionen Spindeln still stehen.

* **St. Petersburg**, 15. Okt. Der Kaiser, die Kaiserin und die Großfürstin Xenia trafen gestern Abend in Gatschina ein.

* **Washington**, 15. Okt. Der Staatssekretär des Auswärtigen wies den Gesandten in Venezuela an, die Regierung des provisorischen Präsidenten Crespo anzuerkennen, wenn er dessen Stellung für gesichert halte.

* **Berlin**, 15. Okt. Der amtliche Cholerabericht vom 14. Oktober meldet: aus Hamburg 24/6, Altona 3/1, Großherzogthum Baden, und zwar aus Leopoldshafen 0/1, Mecklenburg-Schwerin, und zwar aus Bolzenburg 1/0. Er bringt ferner eine amtliche Berichtigung, wonach die am 13. Oktober gemachte Angabe über den Cholerafall in Eberswalde sich nachträglich als unrichtig herausstellte.

* **Madrid**, 15. Okt. Gestern ist 4 Kilometer von hier ein Eisenbahnzug entgleist, wobei 1 Person getödtet, mehrere andere schwer verwundet wurden.

* **Frankfurt a. M.**, 15. Oktbr., 5 U. 50 M.) Abendkurse.) Kreditaktien 264¾, Staatsbahn —.—, Lombarden 86.10, Disk.-Komm. 185 10, Aegypter 99.20, Ungarn —.—, Gelsenk. 133.50. Matt.

* **Berlin**, 15. Oktbr., 5 U. 50 M. Diskonto-Komm. 185.10, Dortmunder 60.60, Bochumer 195.10 Matt.

* **Paris**, 15. Oktbr., 5 U. 50 M. (Schlußkurse.) 3proz. Rente 99.17, 3pr. Portugiesen 25⅞, Spanier 64⅞, Türken 22.22, Banque ottom. 605 Ungarn —.—, Rio Tinto 393, Banque de Paris 682. Träge.

Frankfurter telegraphische Kursberichte

vom 15. Okt. 1892. 3 Uhr 17 Min.

Staatspapiere.		Wechsel a. Wien	170.—
3% D. Reichsanleihe	87.—	Napoleonsd'or	16.19
4% dto.	107.15	Privatdiskonto	2⅛
4% Preuß. Konsol	106.95	**Nachbörse.**	
4% Baden in fl.	102.10	Kreditaktien	264⅝
4% „ „ M.	103.80	Diskonto-Kommandit	185.10
Oesterr. Goldrente	97.80	Staatsbahn	—.—
„ Silberrente	81.90	Lombarden	86¼
4% „ Ungar. Goldrente	95.50	Tendenz: matt.	
1880r Russen	96.70	**Berlin.**	
II. Orientanleihe	65.—	Oesterr. Kreditaktien	166.20
Italiener komptant	92.40	Oesterr. Staatsbahn	—.—
Aegypter	99.10	Lombarden	42.50
Spanier	64.30	Diskonto-Kommandit	185.40
Zoll-Türken	94.10	Laurahütte	109.—
Banken.		Gelsenkirchen	133.70
Kreditaktien	265⅞	Dortmunder	60.70
Diskonto-Kommandit	186.10	Bochumer	125.—
Darmstädter Bank	136.30	Rubelnoten	203.70
Handelsgesellschaft	135.40	Tendenz: matt.	
Deutsche Bank	160.50	**Wien.**	
Dresdener Bank	143.40	Kreditaktien	313.70
Bahnaktien.		Staatsbahn	289.20
Schweiz. Nordostbahn	112.—	Lombarden	98.90
„ Zentralbahn	119.80	Ungarn	112.60
Gotthard	155.30	Marknoten	58.72
Lombarden	86.20	Tendenz: beh.	
Ungarn	—.—	**Paris.**	
Elbthal	195.10	3% Rente	99.30
Hess. Ludwigsbahn	114.40	Spanier	64⅜
Wechsel und Sorten.		Türken	22.25
Wechsel a. Amsterdam	168.55	Ottomane	605.—
„ „ London	20.35	3% Portugiesen	26.—
„ „ Paris	80.86	Tendenz: still.	

Verantw. Redaktion: Friedrich Hannemann in Karlsruhe.

Meteorologische Beobachtungen.

Okt.	Morgens	Ort.	Bar. auf 0. Gr. u. d. Meeresniv. red. in Mill.	Wind. Richtung.	Wind. Stärke.	Wetter.	Temp. in Cels.-graden
15	8	Mullaghm.	761	ONO	steif	Regen	9
	8	Aberdeen	766	NO	frisch	bedeckt	8
	8	Christiansd	769	SO	leicht	Regen	4
	8	Kopenhag.	762	ONO	mäßig	bedeckt	7
	8	Stockholm	764	N	leicht	wolkenlos	4
	8	Haparanda	761	N	leicht	heiter	— 1
	8	Petersburg	759	NW	leis. Zug	bedeckt	4
	8	Moskau	763		still	wolkenlos	— 4
	8	Cork	755	O	stark	Regen	11
	8	Cherbourg	754	SO	schwach	halb bed.	6
	8	Helder	758	O	leicht	Regen	9
	8	Sylt	760	ONO	schwach	bedeckt	8
	8	Hamburg	758	O	schwach	bedeckt	9
	8	Swinemde.	759	O	mäßig	bedeckt	8
	8	Neufahrwi	763	SSO	leis. Zug	heiter	1
	8	Memel	763	O	schwach	wolkig	7
	8	Paris	759	ONO	leis. Zug	halb bed.	2
	8	Münster	757	W	leicht	Regen	9
	8	Karlsruhe	760	SW	schwach	bedeckt	9
	8	Wiesbaden	758	NW	leicht	bedeckt	10
	8	München	758	W	frisch	Regen	8
	8	Chemnitz	756	SW	leicht	Nebel	10
	8	Berlin	757	O	mäßig	bedeckt	10
	8	Wien	756		still	bedeckt	13
	8	Breslau	758	OSO	leicht	bedeckt	11
	8	Ile d'Aix	756	S	mäßig	Regen	10
	8	Nizza	756		still	wolkenlos	11
	8	Triest	757		still	bedeckt	17

(Uebersicht der Witterung.) Die gestern erwähnte Depression hat sich auf der ungewöhnlichen Bahn gegen Nordwesten bis zum Eingang in den Kanal fortbewegt und beeinflußt nur noch ihre nächste Umgebung. Den ganzen Norden des Erdtheils bedeckt ein barometrisches Maximum, dessen Kern heute im Nordwesten liegt; auf dem Festlande ist die Luftdruckvertheilung eine sehr ungleichmäßige, indem ein flaches Minimum über Nordwestdeutschland einem barometrischen Minimum über der Schweiz gegenüber liegt. Die Witterung ist dementsprechend in Deutschland trüb, mild und regnerisch geblieben; eine wesentliche Aenderung scheint auch für morgen nicht in Aussicht zu stehen.

Geboren:

Karlsruhe, 10. Okt. Friedrich Wilhelm, V. Aug. Hettinger Schneider. — 11. Okt. Wilhelmine Sofie, V. Joh. Scheffel, Kutscher; Luise Johanna V. Joh. Val. Scheppers, Taglöhner. — 12. Okt. Emma Karolina, V. Hch. Becker, Schuhmacher; Johann Emil, V. Joh. Petry, Fabrikarbeiter; Elise Bertha, V. Karl Strabel, Dreher. — 13. Okt. Elisabetha, V. Jos. Rückert, Bahnhofarbeiter.

Eheaufgebote:

Karlsruhe, 14. Okt. Holst, Theodor, von hier, Kunstmaler m. Wilhelmine Marci von hier; Koch, Alexander, von Odenheim, Installateur, m. Josefine Wild von Oetigheim.

Eheschließungen:

Karlsruhe, 15. Okt. Schmittbauer, August, von Dorf Kehl, Revisor hier, m. Pauline Compter von Erlenbrunn; Schwarz, Augustin, von Oehlberg, Veterinär von Zweibrücken, m. Mathilde Eichhorn von Kühlsheim; Stellberger, Reinhold, von hier, Chemiker hier, m. Luise Bickel von Hagsfeld; Matheis, Josef, von Strittberg, Maschinenschlosser hier, m. Karoline Haas v. Röttbach; Metzger, Theodor, von hier, Zimmermann hier, m. Christine Pfeifer von hier; Denning, Jakob, v. Singen, Taglöhner hier, m. Karoline Kleehammer Wwe. von Untermutschelbach; Greiner, Johannes von hier, Waagmeister hier, m. Frieda Krätz, von Rothenfels; Raab, Johann, von Untergrombach, Wirth daselbst, m. Magdalena Berdon, von hier; Volk, August, von hier, Bureau-Assistent in Heidelberg, m. Elisabetha Schwall von Daxlanden; Scholl Jakob, v. Wurmberg, Goldarbeiter hier, m. Katharina Wagner von Wössingen.

(Einjährig-Freiwilligen-Examen). Die Zöglinge des Karlsruher Lehrinstituts und Pensionats von Premierlieutenant a. D. Fecht erlangen unter gewissenhafter geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Schon achtmal haben sämmtliche Examenkandidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden und bis jetzt von 369 Zöglingen 337 den Berechtigungsschein erlangt. Die Anstalt wird am Dienstag 18. Okt. ihren Winterkurs beginnen. 4188 2.2

Kupferstiche
Radirungen
Photogravuren
Photographien
besonders geeignet für
Hochzeitsgeschenke
in grösster Auswahl bei
J. Velten Hofkunsthandlung.
Karlsruhe Rondelplatz.
Einrahmungen werden geschmackvoll besorgt. 4225—2

Subscription

auf 4360.1

Nominal 10,000,000 Mark 4procentiger Central-Pfandbriefe vom Jahre 1890

(Ausloosung und Kündigung bis 1900 ausgeschlossen)

emittirt von der

Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der **4procentigen Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1890**, welche die **Preußische Central-Bodenkredit-Actiengesellschaft** auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzsammlung von 1870 S. 253 ff.) emittirt. Die Anleihe soll den Betrag derjenigen Darlehnsgeschäfte erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1899 abgeschlossen und als Deckung für die Pfandbriefe dieser Emission bestimmt werden.

Die 4procentigen Central-Pfandbriefe vom Jahre 1890 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken von 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 4 Prozent für's Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerth im Wege der Ausloosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ⅓ Procent des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 66 Jahren, **vom 1. Januar 1900 ab gerechnet**, vollendet sein muß.

Im Monat März jeden Jahres, und zwar **zuerst im März 1900**, geschieht die Ausloosung der zu tilgenden Beträge, worauf **nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern** die Rückzahlung der ausgeloosten Pfandbriefe am folgenden 1. Oktober regelmäßig bewirkt wird. Vom 1. März 1900 ab bleibt der Gesellschaft das Recht vorbehalten, die Ausloosung zu verstärken oder gleichzeitig sämmtliche noch im Umlauf befindlichen Pfandbriefe mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinskupons werden in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres nach Wahl der Inhaber in **Berlin** außer bei der Kasse der **Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei dem Bankhause S. Bleichröder, in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**, in **Cöln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.** und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Der Betrag von Nominal **10,000,000 Mark** wird

in **Berlin** bei der **Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**,
bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und
bei Herrn **S. Bleichröder**,
in **Frankfurt a. M.** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne**,
in **Cöln** bei den Herren **Sal. Oppenheim jun. & Co.**

zur öffentlichen Subscribtion unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am:

Mittwoch, den 19. Oktober und Donnerstag, den 20. Oktober 1892

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis 3 Uhr Nachmittags, **auf Grund des diesem Prospecte beigedruckten Anmeldungs-Formulares** statt. Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zutheilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf **102 Procent**, zahlbar in Reichswährung, festgesetzt. Die Stückzinsen sind vom 1. Oktober 1892 bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.
Die Stücke werden mit Zinskupons für die Zeit vom 1. October 1892 ab versehen.

3. Bei der Subscription muß eine Kaution von fünf Prozent des gezeichneten Betrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4. Die Zutheilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription unter Benachrichtigung an jeden Zeichner erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschießende Kaution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke, bezw. der dafür auf Grund des Artikels 2 Absatz 6 des Gesellschafts-Statutes zur Ausgabe kommenden Interimsscheine, kann vom 26. Oktober 1892 ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Zeichner ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschließlich 19. November 1892,
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ 20. Dezember 1892,
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ 21. Januar 1893

abzunehmen. Für zugetheilte Beträge unter Nominal 10,000 Mark ist eine theilweise Abnahme nicht gestattet, und sind solche spätestens bis einschließlich 19. November 1892 ungetrennt zu regulieren. Nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke wird die hinterlegte Kaution verrechnet bezw. zurückgegeben.

Berlin, im October 1892.

Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

Klingemann. Schmiedeck. Ruhfus.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag, den 31. Oktober d. J., Vormittags halb 11 Uhr, wird im Rathhause dahier die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung, abgetheilt in drei Distrikte und zwar:

1. Abtheilung:
Links der Main-Neckar-Eisenbahn bis an die Ilvesheimer, Wallstätter und Heddesheimer Gemarkungsgrenze und westlich bis zum Neckar. 4335.1

2. Abtheilung:
Rechts der Main-Neckar-Eisenbahn bis an den Schriesheimer Bach und die anstoßenden Gemarkungsgrenzen von Heddesheim, Großsachsen, Leutershausen und Schriesheim.

3. Abtheilung.
Von dem Schriesheimer Bach aufwärts bis an die Grenze der Gemarkungen von Schriesheim, Dossenheim und Schwabenheimerhof, westlich bis zum Neckar, das sogenannte obere Feld **auf sechs Jahre**, beginnend mit dem 2. Februar 1893 mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet.

Ladenburg, den 11. Oktober 1892.
Bürgermeisteramt:
A. Huben. Betz.

Holzversteigerung.

4340.2.1 Die Großh. Bezirksforstei Steinbach (Amt Bühl) versteigert Mittwoch, den 26. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, im Rathhaus in Steinbach folgende Holzsortimente aus den Domänenwalddistrikten I. Yburgwald und II. Steinischerwald:

44 tannene Stämme I. Kl., 44 II. Kl., 50 III. Kl., 209 IV Kl., 21 tannene Klöße I. Kl., 152 II Kl., 16 Eichen 19 Buchen, 1 Linde. 20 tannene Hopfenstangen I. Cl., 6 Ster Eichen-, 13 Ster Buchen- und 124 Ster Tannenscheitholz II. u. III. Cl.; 2 Ster Buchen- u. 65 Ster Tannenprügelholz II. Kl.; 6 Ster tannene Rinden; 3285 tannene Prügelwellen, 17 Loose Schlagraum u. 20 Loose Stockholz.

Die Domänenwaldhüter Fütterer u. Hochstuhl in Steinbach zeigen das Holz vor und fertigen Auszüge aus den Aufnahmslisten.

WILDBAD
i. Schwarzwald.

Restaurant zu verkaufen.

4239.2.2 Das weithin rühmlichst bekannte **„Restaurant Kübler"** kommt in Folge Ablebens des seitherigen Besitzers W. Kübler auf Antrag der Erben desselben am

Samstag, den 22. Oktober 1892, Vormittags 11½ Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.

Bisher wurde auf dem Hause ein sehr renommirtes Restaurant betrieben und bietet sich hier einem tüchtigen Geschäftsmann die schönste Gelegenheit zu einem sehr guten Fortkommen.

Wildbad, 7. Oktober 1892.
Rathsschreiberei.

4341.1 Die Bonner Fahnenfabrik hat dem hiesigen Arbeiterbildungsverein eine sehr schöne Fahne geliefert.

Die Inschriften, Jahreszahl, Stadtwappen und andere Verzierungen sind prächtig ausgeführt; auch ist der Preis nicht zu hoch gestellt und können wir jedem andern Verein, der in der Lage ist, sich eine Fahne anzuschaffen, die Adresse „Bonner Fahnenfabrik" aufs Wärmste empfehlen.

Hornberg, 14. Oktober 1892.
Arbeiterbildungsverein Hornberg.
Schriftführer: Aberle. Der Vorstand: Hermann.

KARLSRUHE.

Monopol-Hotel,

früher
Bahnhof-Hotel,
mit Café-Restaurant & Weinhdl.
Besitzer: A. Harrer & D. Kimmel.

3865.5.5 Wir empfehlen sehr guten **Mittagstisch** zu Mk. 1.50 und Mk. 2.—, im **Abonnement** zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, gut bedientes Restaurant bei mäßigen Preisen, gleichzeitig bringen wir unsere großen **Säle** für Hochzeiten, Bälle und andere Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung. Auch werden **Diners, Soupers** und einzelne **Platten** auf Bestellung in's Haus geliefert, ebenso gute und preiswerthe **Flaschenweine.** Um geneigten Zuspruch bittend

hochachtungsvoll
Harrer & Kimmel.

KARLSRUHE.

Zum Elephanten.

Empfehle **helles und dunkles Bier** nach Münchener und Pilsener Brauart aus d. bayr. Brauerei vorm. **H. Schwartz in Speyer. Warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. **Mittagstisch** zu 60, 80 Pf. und 1 M. in und außer Abonnement. **2 Billards.** Garantirt reingehaltene **Weine. Café.**

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein
4112.12.3 **O. Bootz.**

Gasthaus

mit Metzig u. Wurstlerei, gut besuchtes, sich zahlreicher Kundschaft erfreuendes Geschäft, gelegen im Mittelpunkte einer größeren Fabrik- u. Amtsstadt, Eisenbahnstation, Sitz höherer Schulen 2c. **ist wegen Wegzugs billig zu verkaufen.** — Am Platze kauft eine wohlhabende Landbevölkerung aus 7—10 großen Gemeinden ihre Bedürfnisse ein, weshalb beide Geschäfte fortwährend gut gehen und reichlich Gelegenheit zum Großverkauf von Wurstwaaren vorhanden ist. — Auskunft durch **Albert Rotzinger in Freiburg i. B.** 4213.3.2

Lungenheilanstalt Nordrach.
Badischer Schwarzwald.
Dr. med. **Otto Walther.** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.** 313
Prospekte durch die **Verwaltung.**

Bauschreiner gesucht.

4348.2.1 Zwei bis drei tüchtige Bauschreiner werden für dauernde Beschäftigung gesucht. Gartenstr. 7, Karlsruhe.

PROSPECT
des Internationalen
Detectiv-Institut

Centrale: **Altona-Hamburg**
Zweigbureau Frankfurt a. M. Schillerstr. 7.

Ermittelungen zur Entlastung unschuld. Verurtheilter resp. Angeschuldigter bei Verbrechen u. Vergehen, als Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Beleidigung 2c.

Ermittelungen bei Verbrechen und Vergehen vom Geschäftspersonal, bes. Hausdiebstählen.

Ueberwachung und Beobachtung von Personen zum Schutz gegen Hochstapelei in Societätsverhältnissen gegen Untreue 2c., unbefugtes Caffiren von Geldern 2c. 4337.1

Ueberwachung von Geschäftslokalen, Bankhäusern 2c. zum Schutz gegen Diebstahl und sonstige Schäden.

Unbemerkbare Verfolgung von Personen auch auf Reisen in Vertretung berechtigter Interessen, besonders zum Schutz gegen Unterschlagungen und Controlirung von Reisenden.

Ueberwachung von Angestellten um sich von ihrer Rechtlichkeit zu überzeugen.

Uebernahme aller Vertrauensangelegenheiten in discreter Weise.

Ertheilung von Auskünften jeder Art spec. über Karakter, Vorleben und Familienverhältnisse.

Ermittelung von Verläumdern, Erpressern u. Schreibern anonymer Briefe.

Herbeischaffung von Beweismitteln in den schwierigsten Civil- und Criminalprozessen.

Ermittelungen über verschollene Personen im In- und Auslande spec. des Aufenthaltsortes.

Ermittelung sich verheiml. Personen um solche als Zeugen 2c. zu laden.

Ermittelungen in zweifelhaften Manifestations- und Klagesachen.

Ermittelung in Concursangelegenheiten.

Uebernahme außergerichtlicher Accordverhandlungen bis zum vollständigen Abschluß.

Vertretung und Geltendmachung von Forderungen bei Konkursen.

Geltendmachung von Forderungen bei und Regulirung ganzer Erbschaften.

Ermittelungen über Ansprüche bei bereits regulirten resp. entzog. Erbschaften.

Unsere sämmtlichen Beamten führen Legitimationen.

25 JÄHRIGER ERFOLG

6908.24.20
15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne

KALODONT

Neu erfundene, unübertroffene
GLYCERIN-ZAHN-CRÈME
(sanitätsbehördlich geprüft)
F. A. Sarg's Sohn & Co.,
k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail. — Grösster Erfolg in allen Ländern.

(Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen in jedem Stücke bei. Zu haben bei **Apothekern, Droguisten** etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.) in **Karlsruhe** bei Herren **G. Baur; Wilh. Loeblein; A. Steinmetz; Marien-Ap.; Stadt-Ap.; Hirsch-Ap.; Löwen-Ap.; Grossh. Hof-Ap.**

Weitere Depôtstellen werden aufgenommen durch das Kontor d. Bl. unter Nr. 4123.50.3

Delicateß-Sauerkraut,

ff. Magdeburger, offeriren in Bordeaux-Oxhoft ca. 500 Pfd. 24 M., ½ Oxhoft ca. 225 Pfd. 13 M., Eimer ca. 110 Pfd. 10 M., Anker ca. 58 Pfd. 6 M., ½ Anker ca. 28 Pfd. 4 M., Postcollo 1,80 M. 4007.9.4
Salzgurken, saure, ¼ Anker 10 M., ½ Anker 6 M., Postcollo 2 M.
Pfeffergurken, ca. 1—4" lang, ¼ Anker 19 M., ½ Anker 10,50 M., Postcollo 3 M.,
Essiggewürzgurken, ca. 4" lang, ¼ Anker 14 M., ½ Anker 7,50 M., Postcollo 2,50 M.
Senfgurken, ¼ Anker 24 M., ½ Anker 13,50 M., ¼ Anker 7,50 M., Postcollo 4 M.
Grüne Schnitzelbohnen, ¼ Anker 14 M., ½ Anker 7,50 M., Postcollo 2,50 M.
Perlzwiebeln, ¼ Anker 28 M., ½ Anker 15 M., ¼ Anker 8,50 M., Postcollo 4,50 M.
Preißelbeeren mit Raffinade eingek. von 20 Pfd. an pr. Bo.-Pfd. 45 Pf., Postcollo 5 M.
Mixed Pickles, Postcollo 5 M., **Beste Brabant. Sardellen,** ¼ Ank. 14 M., Postcollo 7 M.
Prima Pflaumenmus in ¼ u. ½ Ctr.-Fässern, p. Ctr. 17,50 M., Postcollo 2,50 M.

Alles incl. Gefäß ab hier gegen Nachnahme oder Vorhersendung des Betrages. Preislisten gratis u. franco. **Wiederverkäufern Vorzugspreise.**

F. A. Köhler & Co., Magdeburg, gegründet 1835.

Wegen Räumung meines Lokals am 23. Oktober
(nach der Hebelstraße 13, nahe am Marktplatz)

werden sämmtliche **Tuche** und **Manufakturwaaren** von heute ab **20 %** billiger wie bis dato verkauft. 4205.2.2

Mein Lager ist mit **Neuheiten** für die **Wintersaison** reichlich sortirt und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Moritz Baer, Karlsruhe,
Ecke Kreuz- und Kaiserstraße.

Anzeige und Empfehlung.

4358.5.1 **Mein Lager in weiblichen Handarbeiten jeder Art, von den einfachsten Kinderarbeiten bis zu den schönsten Kunstarbeiten, ist nunmehr für die Weihnachts-Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet, was ich hiermit unter der Zusicherung außerordentlich billiger Preise empfehlend anzeige.**

C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6, Karlsruhe.

Friedrichsbad Karlsruhe

3740.—6 Wir empfehlen wegen der dieses Jahr so bald geschlossenen Flussbäder zur geeigneten Fortsetzung einer begonnenen Badekur unsere stets angenehm und gleichmässig temperirte Schwimmhalle angelegentlichst dem verehrlichen hiesigen, sowie auswärtigen Publikum.

Gleichzeitig damit bringen wir unsere vorzüglich eingerichteten Wannenbäder in Erinnerung und bitten höfl. um geneigten Zuspruch.

Weinheim

Wasserheilanstalt Pfälzer Hof.
Hôtel I. Ranges.
a. d. Bergstr. (Baden).
Kneipp'sches Kurverfahren.
Massage u. electrische Behandlung. Dampf- u. Heissluftbäder etc.
Das ganze Jahr geöffnet. — Vorzügliche Verpflegung.
Prospect gratis und franco durch den 1951.26.25
dirig. Arzt: **Dr. Karillon.** Besitzer: **Heinr. Reiffel.**

Apfel- und Birnenhochstämme

der **vorzüglichsten Wirthschafts-Sorten** in Ia Waare empfiehlt zu billigsten Preisen. Ebenso sämmtliche Baumschulenartikel. Sorten- u. Preisverzeichniß franco.

Wilh. Gretz, Heilbronn,
4241.2.1 **Handelsgärtnerei und Baumschulen.**

Professor
Dr. Edwin Klebs

zeigt an, dass er sich in
Karlsruhe
niedergelassen hat und sich mit der Behandlung für Krankheiten
der Lunge und des Kehlkopfes
beschäftigen wird. 4168.3.3
Wohnung: **Kaiserstrasse 186 I.**
Sprechstunde 2—4 Uhr Nachm.

Sämmtliche
Toiletteartikel
als 4232.6.2
Haarbürsten, Kleiderbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisirkämme u. s. w.
empfiehlt in großer Auswahl
Luise Wolf, Wwe.,
Parfumeriehandlung,
4 Karlfriedrichsstraße 4, Karlsruhe.

Eisschränke

Eigenes Fabrikat. Billigste Preise.

bewährtester Konstruktion, auch mit Kühlung von oben, unter Garantie. 1530.50.35

Louis Anselment,
Karlsruhe, Zähringerstraße 59.
Man verlange Preislisten.

Neuer Ural Caviar
grobkorn 1 Ko. 6 M. 2 Ko. 11.50 p. 4 Ko. 22 M.
großkorn 1 „ 7 M. 2 „ 13.50 p. 4 „ 26 M.
dick Aal in **Gelée** Mittelstücke
4 Lt. od. 2 à 2 Lt. od. ½ Lt. Dos. M. 5.50
Große Kieler Sprotten
160—200 v. Kft M. 1.30 p. 2 Kft. Postc. M. 2.50. 4318.—1
Ernst Schulz Nachf., Ottensen.

Möbelmagazin
und Ausstattungs-Geschäft
P. Hirt,

Rüppurrerstraße 36, Karlsruhe, **beste und billigste Einkaufsquelle.**

4219.5.2 Reichsortirtes, großes Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Betten, Teppiche und Vorhänge in guten Qualitäten.

Komplete Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen sind stets in schönster Ausführung auf Lager.

Das Auspoliren und Aufarbeiten von Holz- u. Polstermöbeln, sowie das Aufmachen von Vorhängen wird bestens besorgt.

Fertige Wäsche
und alle Stoffe dazu, sowie
Stickereien,
alle Breiten u. Qualitäten,
Leinen-Spitzen u. Einsätze,
Spitzen aller Art
in großer Auswahl und stets das **Neueste** zu Fabrikpreisen. **Reste** unter Herstellungspreis. 3930.12
Oscar Beier,
Karlsruhe, Kaiserstr. 141,
nächst dem Marktplatz.

Hemden
nach Maaß

und Vorschrift, sowie Wäsche jeder Art liefert in längst bewährter vorzüglicher Ausführung zu anerkannt billigsten Preisen. 3344.10.8

Heinrich Sonntag jr.,
Kaiserstraße 80,
neben der Sachs'schen Hof-Apotheke, nächst dem Marktplatz.

Geflecht zu Einfriedigungen, Baumschützer u. s. w. billig bei 4210.5.2
Kallenberg & Feyerabend,
Eisen- und Drahtwaarenfabrik,
Ludwigsburg, Württ.
Man schreibe um Preisliste.

Spezialität: Krankenweine,

Bordeaux, von M. 1.— excl. Glas an
Spanische Weine (Port, Sherry, Madeira, Malaga Tarragona),
Ungarweine (Medicinal-Tokayer, Portwein),
Marsala, Vermuth
Deutsche und **französische Champagner,** sowie
französ. Cognacs (fine Champagne),
empfiehlt 4217.—2
Karl Baumann,
Wein- und Theegeschäft,
Akademiestrasse 20.

Electrische Haustelegraphen, Signal- und Feuermelde-Anlagen,
Telephon-Anlagen.
Electr- Beleuchtungs-Anlagen.
Sachgemässe Ausführung. 3095
Langjährige Garantie
Ottomar Wolf,
electrotechn. Anstalt,
mech. Werkstätte für wissenschaftliche Instrumente,
Erbprinzenstr. 10. Karlsruhe.

Zum Wohnungswechsel

bringe ich mein reichhaltiges Lager in
Polster- und Kastenmöbeln, Gardinen-, Vorhang- u. Portièren-Stangen
in empfehlende Erinnerung.
Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Anschlagen und Aufmachen von Vorhängen,** 4291.4.2
Decorationen etc. etc., Aufpolstern und Aufarbeiten von Möbeln und Betten.

Ernst Telgmann,
56 Kaiserstr. 56, **Karlsruhe.**

3660.—2 Nebenstehender **Baby-Wecker,** bestes aller Fabrikate, **genau regulirt,** kostet M. 4.— franko mit Garantie. **Schweizer Uhren-Manufaktur** in **Karlsruhe,** Hebeltsr. Nr. 11 am Markt, früher Kurvenstr. 19. Sonntags geöffnet von 11—3 Uhr.

W. Harlfinger, Conditor,

Ecke der Leopold- und Viktoriastr.,
Karlsruhe,
empfiehlt seine Spezialität
ächt engl. Plum-Cake!
Bestellungen zu Gesellschaften, Caffeekränzchen 2c. 2c. werden mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt. 3390.13.10

Aretz & Cie.
Karlsruhe, Kreuzstrasse 21.
Grösstes Lager u. bill. Bezugsquelle für **technische, chirurg. Gummiwaaren** Gummi-Regenmäntel, Gummi-Schuhe, Betteinlage-Stoffe, Hosenträger, Gummiwäsche etc., Wachstuche, **Linoleum** etc., 3917
Teppiche und Läufer jeder Art.
Sämmtl. Artikel f. Krankenpflege etc.

Künstl. Zähne,
3979
naturgetreu, tadellos gesetzt und Garantie für guten Sitz. Zahnziehen, Plombiren, Reguliren, Reinigen 2c.
G. Stohner, Karlsruhe,
Waldstraße 33, gegenüber Schremmp.

Weinstube zum Rodensteiner

empfiehlt 4326.1
frische Ostender Austern.
W. Hallwasser,
Herrenstraße 16, Karlsruhe.

Tafel-Aepfel

(Winterobst),
nur schöne, sorgfältig gepflückte Früchte in haltbaren, vorzüglichen **Wintersorten** per 50 Kilo 12 Mk. und 100 Kilo 23 Mk. Zugleich empfehle meine großen Vorräthe gut bewurzelter kräftiger **Spalierobstbäume. Hochstämme,** sowie sämmtliche **Baumschulenartikel.** Illustrirtes und belehrendes Preis- u. Sortenverzeichniß gratis. 4338.2.1
Feuerbach-Stuttgart.
W. Aldinger.
Obstbaumschulen.

Das Neueste und Schönste in
Decorationsblumen
und
Pflanzen
empfiehlt 4345.2.1
W. Lichtenfels
Friedrichsplatz 9, Karlsruhe.
Muster sind am Schaufenster ausgestellt.

Pferdedecken.

Wasserdichte **Regendecken** von M. 5.65 an, wollene **Pferdedecken** von M. 4.50 an, leinene **Pferdedecken** von M. 4.50 an, **Wagenplanen** empfiehlt 4359.4.1
D. B. Klotter, Sattlerei,
Ecke der Kronen- und Kaiserstraße,
Karlsruhe.

Damen

der gebildeten Stände, mit ausgebreitetem Bekanntenkreise, welche sich einen durchaus reellen und hohen Nebenverdienst sichern wollen, der nicht durch den Vertrieb von Waaren, Loosen oder dergl. erzielt wird, belieben ihre Adresse sub H. o. 8299 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Hamburg.** einsenden. 4339
Prospekte gratis und franko.

Friseur.

4230.4.2 Ein Barbier-Gehülfe, welcher gesonnen ist, das Friseur-Geschäft (Tischarbeit) gründlich zu erlernen, kann sofort od. am 1. November unter sehr günstigen Verhältn. bei mir eintreten.
A. Weber, Friseur,
Germersheim a. Rhein.

Postschule Finsterwalde

bereitet junge Leute nach bewährter Methode zur Postgehülfen-Prüfung vor. Anleitung zur Telegraphie. Beginn des Wintercursus 24. Oktober cr. — Gute Pension und Aufsicht im Institut. Schulgeld einschließlich voller Pension ½jährlich 240 Mark. Prospecte und nähere Auskunft durch den Director 4351
Bernhard v. Münch,
sowie durch den Magistrat zu Finsterwalde.

Heirathsgesuch.

Ein junger Herr, Mitte der 20er, von angenehmem Aeußern, wünscht mit einem Fräulein mit Vermögen in Verhältniß zu treten Behufs späterer Verehelichung.

Ernstgemeinte Anträge mit Photographie mögen gerichtet werden an das Kontor d. Bl. unter Nr. 4295.2.2

Karlsruher Colosseum.

Tägl. Vorstellung,
Künstler I. Ranges.
Anfang 8 Uhr Abends. 3975

Rathskeller.
(Café u. Restaurant Bauer).
Täglich reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Diner Mk. 1.20. Vorzüglichen **Markgräfler** (offen und in Flaschen) von **F. Blankenhorn** in Schliengen, **f. Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine** von **P. J. Kreuzberg & Cie.** in Frankfurt a. M. empfiehlt
4343.10.1 Achtungsvoll
Fritz Bauer.

Heirath! Rentier, 30 J., m. Villa u. 250,000 M., sucht Damenbekanntschaft. Anonyme Offerte bitte an Z. 1005 postlagernd Berlin 49.

Lebensversicherungs-Außenbeamte.

3464.—9 Von einer **altrenommirten** deutschen Gesellschaft wird ein **Acquisitionsbeamter** für **Baden** gegen hohe Bezüge gesucht. Reflectanten, welche befähigt sind, mit den besseren Gesellschaftsklassen zu verkehren, besonders Agenten, welche bereits gute Erfolge im Abschluß von Versicherungen nachweisen können, werden ersucht, ihre Meldungen unter **U. 2498** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** einzusenden.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, aus sehr **achtbarer** Familie der franz. Schweiz, welcher die besten Schulen genossen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als **Lehrling,** wenn möglich in einem soliden Colonialwaaren-Geschäfte en gros oder auch Speditions- u. Expeditions-Geschäfte. Die besten Referenzen stehen ihm zur Verfügung.

Gefl. Offerten besorgt das Kontor d. Bl. unter Nr. 4353.2.1

Junger Mann, 23 Jahre alt, gewandter Verkäufer, sucht in einer
Metallwaaren- oder Werkzeugfabrik
Reiseposten. Gefl. Off. bel. man abzugeben im Kontor d. Bl. unter Nr. 4356.1

Reisender

gesucht. **Chocoladen-Fabrik**
3471 **R. Selbmann,** Dresden.

Ein Bautechniker, gesetzten Alters, welcher schon größere Bauten ausgeführt, in Bureauarbeiten erfahren ist, sucht Stellung als
Bauführer
oder aufs Bureau.

Gefl. Offerten erbeten an das Kontor d. Bl. unter Nr. 4297.2.1

Möbel-Tapezier.

Ein selbständiger, tüchtiger Arbeiter findet in einem bessern Möbelgeschäft Karlsruhes dauernde Stelle. Adr. abzugeben im Kontor d. Blattes unter Nr. 4267.2.2

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl, **Courier. Berlin-Westend** 4355.6.1

Erzieherin

gesucht auf Weihnachten zu 2 Kindern im Alter von 9 u. 11 Jahren. Musikalische Kenntnisse erforderlich. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche sind einzusenden. Solche, die bereits ähnliche Stellung inne gehabt, werden bevorzugt. 4334.3.1
Mülheim i. Brg.,
Frau **Dr. Ernst Blankenhorn.**

Kommis-Gesuch.

4315.2.2 Für mein Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt einen gut empfohlenen jungen Mann, freundlicher Verkäufer.
Rastatt. **A. J. Jung.**

4352.2.1 Eine junge Dame aus angesehener Familie, welche in Preußen als Lehrerin geprüft ist, wünscht unter bescheidenen Bedingungen Stelle als **Lehrerin** größerer Kinder in einer Familie oder einem Privatinstitut, unter Umständen auch als **Gesellschafterin** einer Dame.

Offerten wollen postlagernd unter M. St. nach Burgfarrnbach bei Nürnberg gesandt werden.

Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen frequenten Kolonial- u. Materialwaaren-Geschäft ist eine Lehrstelle durch einen gut geschulten, braven, jungen Mann zu besetzen.

Kost und Logis im Hause.

Bedingungen günstig.

Offerten sind zu richten an das Kontor d. Bl. unter Nr. 4357.3.1

Ueberlingen a. Bodensee.

Eine Sammlung

exotischer Käfer und Schmetterlinge, sehr gut erhalten und seltene Exemplare in 12 Glaskästchen, setzt der Unterzeichnete wegen Todesfall des Eigenthümers

Montag, den 24. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr,

in der Restauration z. „deutschen Kaiser" in Ueberlingen einer öffentlichen

Versteigerung

aus. Ebenbaselbst ist die Sammlung zur Ansicht ausgestellt.

Auch hat der Unterzeichnete eine sehr schöne **Mineralien-, Pflanzen und Insektensammlung** im Auftrage zu verkaufen. 4330.1

Nähere Auskunft ertheilt portofrei gegen Beilage einer 10 Pf. Briefmarke.

Reisig. Waisenrichter.

Anthracitnusskohlen (Magerwürfel).

Saar-Kohlen — **Ruhr-Kohlen**

Meiler- u. Retorten-Holzkohlen, Versandt jeden Quantums.

Ruhr- und Saarzascoaks, Braun- und Stein-kohen-Briketts, Cokes.

offeriren billigst franco Waggon jed. Eisenbahnstat.

Gehres & Schmidt, Karlsruhe.

Prämiirt Jubiläumsausstellung Karlsruhe. 2458

Bewährtes altbekanntes Fabrikat: **Patent-Dauerbrand-Oefen** einfachster bis reichster Ausstattung. An Güte u. Construction unübertroffen. Mehrmals prämiirt.

Amerik. Ofenfabrik Nürnberg. Paul Reisemann in Doos bei Nürnberg. 3804.12.6

Erste Spezialitätenfabrik Deutschl. Gegründet 1877. Eigene Eisengießerei.

Eine neue, complette, bessere Ausstattung, bestehend aus 3 Zimmereinrichtungen,

Eß- u. Wohnzimmer, eichen gewichst,

1 Büffet, 1 Ausziehtisch für 16 Personen, 6 Rohrlehnstühle, 1 Kameeltaschensopha, 1 Arbeitstisch, 1 Serviertisch 1 Spiegel, M. 460,

Besseres Zimmer, nußbaum gewichst,

Eine moderne Plüsch-Garnitur, Sopha mit 4 Halb-Fauteuils, 1 Trümeau, 1 Verbicoy, 1 Sophatisch, M. 530,

Schlafzimmer, nußbaum polirt,

2 Bettladen, 1 Spiegelschrank, 1 große Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, desgleichen 1 Spiegel, 3 Rohrstühle, 2 Bettroste mit Keilkissen, 2 gute Haarmatratzen, M. 500, wird von einem soliden Möbelgeschäft Karlsruhes unter Garantie abgegeben.

Käufer wollen ihre Adresse abgeben im Kontor d. Bl. unter Nr. 4266.2.2

A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf., Karlsruhe, gegenüber der Infanteriekaserne, empfiehlt täglich frisch eintreffende

See- u. Flußfische

aller Art, nur lebend frisch; keine Lagerwaare. Holl. Schellfische, Cabeljau, Zander, Rheinhechte, Rheinsalm, Seezungen 2c. 2c.

Nach auswärts prompter Post- und Bahn-Versandt. 4268.-3

G. L. Daube & Co.

Central-Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen Zeitungen.

Frankfurt am Main

Berlin, Hamburg, Leipzig etc.

Prompte und billige Bedienung.

Höchster Rabatt!

Entwürfe von Anzeigen in augenfälliger u. geschmackvoller Weise.

Kostenanschläge und Kataloge gratis!

Bureau in Karlsruhe: Friedrichsplatz 3. 321.18.14

KARLSRUHE,

Hotel Prinz Max

bringt seinen prima **Zeller Rothen, Markgräfler-, Pfälzer-, Rhein- und Moselweine,** offen und in Flaschen, in empfehlende Erinnerung. Bei Abnahme von mehreren Flaschen Rabatt. Warme Küche zu jeder Zeit. 4099.9.4

Hochachtend

A. Reith.

Großherzoglich Badische Baugewerkeschule Karlsruhe

I. Abtheilung für Bautechniker.
II. Abtheilung für Maschinentechniker.
III. Abtheilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Winter-Semesters Donnerstag, den 3. November 1892. Anmeldungen jederzeit schriftlich.

Schulgeld 30 Mark. Kost, Logis, Bedienung in Privathäusern 200—230 M. Programm gratis.

3353.5.5 Die Direction: Kircher.

Evang.-prot. theologisches Seminar der Universität Heidelberg.

4198.3.3 Das Wintersemester beginnt am 22. Oktober. Anmeldungen sind nebst dem Zeugniß der bestandenen theologischen Vorprüfung schriftlich bis spätestens 18. Oktober einzureichen.

Die Seminardirektion: Professor Dr. Bassermann.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2.

Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Prospekte durch den Vorstand. 3663.20.11

Badischer Frauenverein.

4096.3.3 Auf 1. Mai 1893 können an Schülerinnen der Luisenschule nachstehende Stipendien vergeben werden:

a. für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden zwei Stipendien von je 500 M. und für ein solches von 440 M.;

b. für ein katholisches Waisenmädchen aus den ehemals Fürstbischöflich-Bruchsaler Orten und für ein katholisches Mädchen aus den vormals Bischöflich-Konstanzer Orten, zusammen zwei Stipendien von je 500 M.;

c. für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Lahr, Mahlberg und Lichtenau im Betrag von 500 M. und für ein solches Mädchen aus den vormals kurpfälzischen Landestheilen im Betrage von 440 M.;

d. für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Land und ohne Rücksicht auf Konfession fünf Stipendien, eines von je 400, zwei von je 350 und zwei von je 300 M.

Die Gesuche um Verleihung von Stipendien müssen, mit eingehender Begründung versehen, längstens bis 15. November d. J. an die unterzeichnete Stelle eingereicht sein.

Denselben Termin einzuhalten empfiehlt sich auch für alle Aufnahmsgesuche, indem bei den stets zahlreichen Anmeldungen später eingehende Gefahr laufen, keine Berücksichtigung mehr zu finden.

Karlsruhe, den 15. September 1892.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Friedrich Blos,

Grossherzoglicher Hoflieferant,

F. Wolff & Sohn's Détail, Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse, **KARLSRUHE,** Fernsprech-Anschluss Nr. 213, empfiehlt sein

Grosses Lager *von* 3044.52.13

Leder-, Holz- und Galanterie-Waaren.

Bronzen, Majoliken, Fächer jeder Art.

Trauer- und Fantasie-Schmuck.

Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel.

Fahrräder

aus den weltberühmten ersten Fabriken von **Ad. Opel, Rüsselsheim a. M.,** u. **Hillmann, Herbert** u. **Cooper** in **Coventry.** Fabrikate ersten Ranges. Reelle Garantie. Billige Preise, günstige Bedingungen. Fahrunterricht.

H. Voigt, Karlsruhe, Adlerstraße 9.

Anerkannt vorzügliche Reparaturwerkstätte.

Vernickelung. Emaillirung.

Reichhaltiges Lager in allen Sportartikeln, Laternen, Glocken, Peitschen, Peitschenhalter, Sattel, Uebersattel 2c. 3572.40.7

Photographisches Atelier

I. Ranges,

37 Amalienstrasse 37, KARLSRUHE,

Ottm. Dambacher.

Aufnahmen von Visit- bis Lebensgrösse in jedem gewünschten Verfahren bei künstlerisch gediegener Ausführung. Vergrösserung vom kleinsten Bild bis auf Lebensgrösse. Reproductionen etc. etc. Mässige Preise. Anmeldung erwünscht. 4204.3.2

Ausstellungen: am Hause Amalienstrasse 37, Marktplatz, Ecke Hebelstrasse und Karl-Friedrichstrasse, Ettlingerstrasse 1, Ecke Bahnhofstrasse.

Reitstiefel

werden in **Lack, Vachette** und allen andern Lederforten in elegantester Form, unter Garantie für **bestes Sitzen,** in kürzester Frist angefertigt in dem **Schuh- und Stiefelgeschäft** von 4253.3.2

Friedrich Heintz,

Hof-Schuhmacher,

Herrenstraße 2, Karlsruhe.

Robes und Confection

von 4150.3.3

Conrad Meurer,

Hirschstraße 48, Karlsruhe,

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß die Neuheiten für **Herbst- und Wintersaison** in großer Auswahl eingetroffen sind. Lager fertiger **Confection** in hochaparten Sachen.

Pfaff-Nähmaschinen

sind die anerkannt besten auf dem Weltmarkte. Dieselben stehen in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit **unerreicht** da.

Bei Ankauf empfiehlt sein reichhaltiges Lager 4231.4.4

St. Göhler,

KARLSRUHE, Adlerstraße 13.

Preislisten stehen zu Diensten.

Maschinenfabrik Grevenbroich

(vormals Langen & Hundhausen)

Grevenbroich (Rheinpreussen). 3383.26.6

Neuester Wasserreiniger

Billige Anlage. Immer zuverlässig selbstthätig arbeitend.

Wesentlich geringerer Raumbedarf gegenüber allen bisher bekannten Systemen.

Jeder Theil sofort zugänglich.

Keine Reparaturen. Keine Wartung.

Würze-Kühl-Anlagen

mit geschlossenen Apparaten.

Oberflächen-Berieselungs-Kühl-Apparat

für Würze, Schlempe, Hefe, Klärsel u. s. w.

Biertreber-Trocken-Apparate.

Pumpen in den verschiedensten Gattungen und Grössen.

Vertreter für Süddeutschland:

Civil-Ingenieur **KARL GÜNTHER in Kaiserslautern.**

Karlsruhe: 209 Kaiserstr. 209, **E. Jacoby,** **Baden-Baden:** 14 Sophienstr. 14,

Robes und Confections,

beehrt sich, den 4200.3.2

Eingang sämmtlicher Neuheiten

für die

Herbst- und Winter-Saison

ergebenst anzuzeigen.

Costumes nach Maaß

unter sorgfältigster Ausführung zu soliden Preisen.

209 Kaiserstr. 290, **E. Jacoby,** 209 Kaiserstr. 209.

H. Maurer, Karlsruhe,

11 Friedrichsplatz 11,

Piano-Magazin I. Ranges,

empfiehlt in **grossartiger Auswahl** und zu **äusserst billigen, soliden Preisen:** 2304.26.21

Flügel und Pianinos

von **Bechstein, Berdux, Francke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.**

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche u. amerikanische Harmoniums.

Meine sämmtlichen Instrumente zeichnen sich durch **vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus** und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.

Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Aerztliche Anzeige.

Von der Reise zurück 4254.3.3

Dr. Benckiser, Karlsruhe.

Adolf Fütterer, Karlsruhe,

Akademiestrasse 23, 3474.13

mechanische Werkstätte und Installations-Geschäft

für **electrisches Licht, Haustelegraphen** und **Telephon-Anlagen. Gegründet 1882. Telephon-Anschluss Nr. 210.** Bei anerkannt musterhafter Ausführung wird billigste Berechnung zugesichert.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Gegründet 1828.

2745.4.4 Nach dem Berichte über das 63. Geschäftsjahr waren ult. 1891 bei der Gesellschaft versichert:

41 242 Personen mit einem Kapitale von . . M. 152 258 271. 40 Pf. und M. 184 949. 99 Pf. jährlicher Rente.

Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1891 . M. 43 828 399. 18 Pf.

Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1891 für 20 981 Sterbefälle gezahlt . . . . . M. 62 568 869. 74 Pf.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparcassen- und Rentenversicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten.

Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d—5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinne Theil, ohne deßhalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vorn herein äußerst niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Procent des ganzen Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil, welcher für jede einzelne Versicherung am Schlusse des je 4. Jahres ausbezahlt wird, betrug bisher durchschnittlich:

für die erste 4jährige Vertheilungsperiode:	15,69	Procent	**einer**	Jahresprämie
„ „ zweite „ „	35,09	„	„	„
„ „ dritte „ „	46,79	„	„	„
„ „ vierte „ „	54,60	„	„	„
„ „ fünfte „ „	56,40	„	„	„

Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten bestellten Vertretern ertheilt.

In **Karlsruhe** von **Wilh. Hofmann jr.,** Herrenstr. 3, **General-Agent** für das Großherzogthum Baden und das Reichsland Elsaß-Lothringen.

In **Durlach** von **Karl Preiss.**
In **Ettlingen** von **Aug. Leinz.**

Daeschner & Cie.

Karlsruhe i. Baden,

Kaiserstr. 243

empfehlen Cameras, Statife, Trockenplatten, Papiere etc. etc. für Künstler, Fachphotographen und Amateure in anerkannt vorzüglicher Waare zu billigen Preisen. 3543.26.6

Wirthschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, verehrlichem hiesigem Publikum, sowie geehrter Nachbarschaft 2c. die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die

Wirthschaft „zur Hirschbrücke"

dahier in Pacht übernommen und eröffnet hat. 4292.2.1

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch Verabreichung **guter Speisen** aus Küche und Büffet, **reiner Weine** und Ausschank eines **ausgezeichneten Bieres** bei aufmerksamer und freundlicher Bedienung mir die Gunst und das geschätzte Vertrauen der mich besuchenden verehrten Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvollst

Chr. Messer, Metzger und Wirth,

„zur Hirschbrücke." Karlsruhe.

1162.33.25

Unübertroffen an Güte, Nährwerth u. Geschmack. Ueberall käuflich.

Druck und Verlag der Macklot'schen Buchhandlung und Buchdruckerei, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.